

 Mobilität mit Perspektiven	Netzwerktreffen 2023 bei Velafrica Liebefeld	Datum: 01.06.2023 Ort: Velafrica, Liebefeld Leitung: Viveca Haffner und Chris Klein Protokoll: Michelle Harnisch
	Protokoll	

Teilnehmende

Siehe Anwesenheitsliste auf der virtuellen Werkstatt.

Link virtuelle Werkstatt

Alle erwähnten Dokumente sind in der virtuellen Werkstatt zu finden:

<https://velafrica.ch/wer-wir-sind/netzwerk-schweiz/virtuelle-werkstatt-fuer-velafrica-verarbeitungspartner/>

Achtung: Dies ist ein versteckter Link, der nicht via Navigation auffindbar ist. Deshalb bitte **ABSPEICHERN**.

Ab 9.30: Ankommen, Containerverlad und Besuch des Ersatzteilelagers

-Eintreffen der Vertreterinnen und Vertreter der Partnerorganisationen beim Exportlager von Velafrica an der Stationsstrasse 11 in Liebefeld.

-Nach der Begrüssung fleissige Mithilfe beim Verladen der Velos in den Container. Herzlichen Dank an alle für die tatkräftige Mithilfe!

-Nach einer Kaffee- und Sandwichpause werden zwei Gruppen gemacht. Abwechselnd werden das Ersatzteilelager von Velafrica besichtigt und weiter Velos verladen. Der Container wird versiegelt.

11.30: Begrüssung, Video und Vergabe der Diplome bei Apéro

-Offizielle Begrüssung und Erläuterung des Tagesprogramms durch Viveca Haffner, Verantwortliche Partnernetzwerk Schweiz. Ein Video des Velafrica/Drahtesel-Gründers Paolo Richter und Matthias Maurer wird gezeigt. Erzählung über die Anfänge.

-Nadine Degen, Verantwortliche Logistik, gibt ein paar Zahlen und Fakten zum Containerverlad: Es wurden 459 Velos verladen, der Container geht von Bern mit dem LKW nach Basel, wo er auf eine Barge verladen und auf dem Rhein nach Antwerpen transportiert wird. Über Marokko trifft er in einem Monat in Tema, Ghana ein. Von hier benötigt der Container noch 2 Wochen auf dem Landweg bis zu unserem Partner in Burkina Faso.

-Velafrica-Mitarbeitende überreichen den langjährigen Partnern ein Diplom:
 Brühlgut Stiftung (10 Jahre), JVA Solothurn (10 Jahre), SAH Bern/Thun/Interlaken (13 Jahre), ÖKÖ-JOB Liestal ehemals Velostation Liestal (13 Jahre), WTL Rapperswil-Jona (14 Jahre), Stadt Zürich NAVI (15 Jahre), Drahtesel (30 Jahre).

Die langjährigen Partner, die abwesend sind, werden auch verdankt:

Quellenhof-Stiftung (10 Jahre), Werkstätten Buecherwäldli (10 Jahre), SOS Ticino (10 Jahre), VAM Bulle und VAM Düringen (11 Jahre), Stiftung arwole (11 Jahre), OPRA Brig (13 Jahre), Schlossgarten Riggisberg (15 Jahre), Velostation Thun (19 Jahre).

Wir gratulieren und danken ganz herzlich!

Die abwesenden Partner erhalten ihr Diplom beim nächsten Besuch.

-Apéro und informeller Austausch.



13.00: Mittagessen

-Mittagessen im Dreigänger an der Waldeggstrasse 27 in Liebefeld.

14.00: Input zur Stiftung und Präsentation der Projekte in Afrika

-Sabrina Jörg Patoku, Geschäftsführerin der Stiftung Sinnovativ, dankt im Namen der Stiftung für den Verlad und für das Engagement der Partner für Velafrica. Die drei Bereiche der Stiftung werden kurz vorgestellt: Arbeitsintegration im Drahtesel, Wohnförderung in der WEGE Weierbühl und Integrations- und Entwicklungszusammenarbeit durch Velafrica.

-Deborah Bieri, zuständig für Kommunikation und Fundraising sowie Projekte in Afrika bei Velafrica, informiert über den dreifachen Grund zu feiern: Das 300'000. Velafrica-Velo wurde dieses Jahr verschifft, Velafrica feiert sein 30-jähriges Jubiläum und am 3. Juni ist Weltvelotag.

Einblicke in die aktuellen Projekte in Afrika und zur Wirkung der vom Netzwerk produzierten Velos: Velos erleichtern den Alltag, machen mobil, bereiten Freunde, ermöglichen Zugang zu Schulbildung (Bike to School) und Berufsbildung (Lehre Velomechanik), schaffen Arbeitsplätze, fördern Unternehmertum und nachhaltigere Landwirtschaft (Projekt Bäume setzten), sowie Zugang zu Gesundheit (Projekt Velo-Gepäckträger für Gesundheitspersonal). Siehe die [Präsentation](#).

-Information, dass der Wirkungsbericht 2022 bald erscheint und den Partnern zugeschickt wird.

14.45: News zur Veloverarbeitung und Beantwortung der Fragen aus dem Plenum

-Viveca Haffner stellt die neuen Mitarbeitenden bei Velafrica vor: Michelle Harnisch (Verantwortliche Netzwerk Schweiz), Hürriyet Aydin (Praktikantin Supply Management) und Moira Lansdell (Praktikantin Velosammlung). Michelle Harnisch richtet das Wort an die Partner, informiert, dass sie sich auf die Zusammenarbeit freut und dass sich die Partner jederzeit mit Anliegen an sie wenden können.

-Ankündigung, dass dieses Jahr folgende neue Partner die Zusammenarbeit mit Velafrica aufnehmen: JVA Thorberg, RG Altstätten, Werkraum 4 aus Zürich und Stiftung Lebensart aus Bärau (Wiedereinstieg).

-Chris Klein, Verantwortlicher für Produktion und Qualität, informiert, dass Velafrica betreffend Velo-Produktion und Anzahl verschiffter Container gut unterwegs ist. Grosser Dank an alle Partner!

-Information, dass Anfang des Jahres die akute Herausforderung bestand, den Nachschub an Rohvelos aufrecht zu erhalten. Seit dem Frühling hat diese nachgelassen, ist aber weiterhin ein Thema. Dank an die Partner, die untereinander Rohvelos verteilt haben. Um der Rohveloknappheit vorzubeugen, gibt es einen Input zu «Welche Velos sammeln wir eigentlich» und zu der «4 Phasen Triage». Grundsätzlich so viele Velos wie möglich entweder zu Exportvelos oder zu Ersatzteilen verarbeiten. Ziel ist, so wenig wie möglich wegzuworfen. Siehe die [Präsentation](#).

-Frage, was mit angemalten Fahrrädern gemacht werden soll. Antwort: Sie fallen bei der Triage heraus, ausser, sie sind gut lackiert. Grund dafür ist eine Minderung des Verkaufspreises bei den Partnern in Afrika.

-Frage, ob Velos, bei welchen die Federgabel ein und ausfedert, sich aber nicht mehr blockieren lässt, nicht trotzdem für den Export tauglich sind. Antwort: Für den Export muss sich die Gabel fixieren lassen. Dass sie sich bei der Triage nicht fixieren lässt, ist aber nicht an und für sich ein K.O.-Kriterium. Am Ständer kann im Zweifelsfall nochmals überprüft werden. Falls die Federgabel nicht funktioniert, kann das Velo nicht verkauft werden, auch in Afrika gibt es keinen Markt dafür. Zwar könnte man eine Stahlgabel einbauen, das machen wir aber selten und zudem fehlt einigen Werkstätten das Knowhow und die Ersatzteile dafür.

-Chris Klein betont, dass er jederzeit für Fragen zu Qualität, Triage, etc. zur Verfügung steht. Kontaktangaben findet man in der virtuellen Werkstatt.

-Viveca Haffner verabschiedet sich bei den Partnern und dankt für die 8 Jahre der guten Zusammenarbeit. Ein Velafrica-Teammitglied überreicht einen Blumenstraus und dankt Viveca für die tolle Arbeit.

15.15: Besichtigung der Velowerkstatt

-Für Interessierte aus dem Netzwerk gibt es eine Führung durch die verschiedenen Velowerkstätten, den Veloladen und das Ersatzteilelager des Drahtesels durch Splint Leist, Co-Leiter Velo und Laden, Lorenz Rüfenacht, Fachleiter Velomechanik und Chris Klein.

-Abschluss des Netzwerktreffens um ca. 16.00.